GEISTLICHE IMPULSE FÜR SEPTEMBER 2026

Gaby Kuipers

Sonntag, 6. September

Überlegt Ihr schon, wo Ihr nächste Woche euer Kreuz macht: für Nächstenliebe, für Menschenwürde, gegen Hass und Gewalt? Nicht so einfach im Dschungel der Möglichkeiten. Aber eigentlich sind wir es ja alle gewohnt, wir wählen im täglichen Leben hunderte Mal am Tag!

Nehme ich die Treppe oder den Aufzug,
ziehe ich dies oder jenes an,
essen wir heute warm oder kalt,
besuche ich den kranken Nachbarn oder bleibe ich vor dem Fernseher sitzen.

Wählen wir im Sinne Gottes.
Gott gibt uns die Freiheit - Wir haben die Wahl…oder man könnte auch sagen,
Wer Ohren hat zum Hören, der höre zu.
Wer Augen hat zum Sehen, der schau genau hin.
Wer Hände hat zum Handeln, der stehe anderen bei.

Heiliger Geist,
komm in unsere Mitte.
Schenke uns Klarheit, wenn wir wählen müssen,
Mut, wenn Entscheidungen schwerfallen,
und ein Herz, das nicht nur fragt:
„Was ist gut für mich?“,
sondern auch: „Was dient dem Menschen?“

Heiliger Geist,
führe uns –
damit unsere Entscheidungen
das Leben stärken,
unsere Gesellschaft menschlicher machen
und unsere Welt ein wenig heller.

Amen.

Sonntag, 13. September

In der zweiten Jahreshälfte, nach den großen Ferien, stehen viele von uns vor einem neuen Lebensabschnitt.

Ich erinnere mich noch genau an die Einschulung unserer Kinder, als sie mit ihren großen Schultüten kämpften und stolz die zu großen Schulranzen auf ihrem Rücken trugen. Alle waren froh gestimmt und freuten sich auf den neuen Lebensabschnitt. Es ist etwas Besonderes vom Kindergartenkind zum Schulkind zu werden.
Andere von uns stehen auch vor einem neuen Lebensabschnitt. Viele Abiturienten beginnen ein Studium, oftmals verbunden mit einem Wohnungswechsel. Viele Jugendliche beginnen ihre Ausbildung in einem Betrieb, den sie sich ausgesucht haben und von dem sie glauben, dass es der Richtige für ihr Leben ist.
Für die meisten steht ein neues Arbeitsjahr bevor. Hinter uns liegen Tage der Erholung und des Ausspannens. Manche konnten gut neue Kräfte sammeln, um wieder gestärkt an ihre Arbeit zu gehen.
So wünsche ich allen, die vor einem Neuanfang stehen oder die ihrer Arbeit in gewohnter Weise nach dem Urlaub nachgehen, einen guten Start.

Gebet für einen neuen Anfang

Guter Gott,

die zweite Jahreshälfte hat begonnen,
und mit ihr beginnt für viele etwas Neues.
Neue Wege liegen vor uns,
neue Chancen, neue Herausforderungen
und viele unbekannte Schritte.

Wir bitten dich besonders für alle,
die jetzt eingeschult werden,
für alle, die ein Studium beginnen,
eine Ausbildung starten
oder sich auf einen neuen Lebensabschnitt einlassen.

Segne ihre Wege und ihre Entscheidungen.
Sei bei ihnen in den großen und kleinen Momenten,
behüte sie und schenke ihnen Zuversicht.

Lass sie spüren, dass sie nicht allein sind,
sondern dass du sie auf ihrem Weg begleitest.

Amen.

Sonntag, 20. September

Mein Bekannten- und Freundeskreis ist in den vergangenen Jahren deutlich diverser, „bunter“ geworden. Trotzdem passiert es mir immer mal wieder, dass ich Menschen auf Grund ihrer äußeren Erscheinung, ihrer Herkunft oder ihrer Zugehörigkeit meide. Es beruhigt mich aber ein wenig, dass selbst Jesus nicht davor gefeit gewesen ist. Die Bitte der kanaanäischen Frau um Hilfe für ihre kranke Tochter weist er schroff zurück.
Am Ende ist es genau diese Frau, die Jesus die Augen dafür öffnet, dass nicht sie im Unrecht ist, sondern dass er seine eigene Haltung überdenken muss.
Und genau das macht Jesus. Er ist der Messias für alle Menschen, ganz gleich, zu welchem Volk sie gehören.
Für uns Christinnen und Christen ist jeder Mensch ein Spiegelbild Gottes* - egal, aus welcher Nation jemand kommt. Egal, welche Hautfarbe ein Mensch hat. Egal welche sexuelle Orientierung jemand hat. Die Würde eines jeden Menschen ist unantastbar, nicht diskutierbar.
Die Basis dieser christlichen Botschaft ist die Nächstenliebe.

Heiliger Geist,
erinnere uns daran,
dass jeder Mensch Würde besitzt –
unabhängig von Herkunft, Glauben, Meinung,
Hautfarbe, Alter oder Lebensgeschichte.
Lass uns niemanden ausgrenzen,
niemanden kleinmachen
und niemanden vergessen.

Führe uns zu einer Nächstenliebe,
die nicht bei Worten stehen bleibt.
Wenn wir urteilen,
lass uns fair bleiben.
Wenn wir unterschiedlicher Meinung sind,
lass uns einander mit Respekt begegnen.

Schenke uns den Mut,
für Menschenwürde einzustehen,
auf das es Gerechter wird für alle – in dieser Welt!

Amen.

Sonntag, 27. September

Im Jahreskreislauf sind wir mitten in der Erntezeit angelangt.

Eine gute Ernte ist nicht nur das Ergebnis unserer Hände Arbeit. Erfolg und Gelingen ist in erster Linie ein Geschenk Gottes. Schlechte Wetterbedingungen wie Hagel, Frost, Umweltkatastrophen - in diesem Jahr die besondere Hitze und Dürre - können die Früchte unserer Arbeit komplett zerstören. In solchen Situationen werden wir demütig und erkennen, dass wir das Entscheidende und Wichtige nicht in unserer Hand haben. Eine uralte Menschheitserfahrung zeigt uns, wie sehr wir die Versorgung Gottes nötig haben. Wenn wir unser Vertrauen auf ihn setzen, wird er uns mit allem versorgen, was wir brauchen.

Erntedankgebet

Guter Gott,

wir kommen heute vor dich und danken dir
für alles, was du uns schenkst.
Alles, was von dir kommt, ist gut und vollkommen.

Wir danken dir für die Erde,
für die Früchte der Felder und Gärten
und für alles, was uns täglich ernährt.

Wir danken dir für die Menschen,
die säen, pflanzen, pflegen und ernten,
für ihre Arbeit und ihre Mühe.

Herr, öffne unsere Augen für die Fülle,
die du uns anvertraust.
Bewahre uns davor, deine Gaben als selbstverständlich zu sehen.
Lehre uns, dankbar zu sein und zu teilen.

Heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.